

Fachspezifische Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft an der Universität Potsdam

Vom 6. Juli 2016

i.d.F. der Erste Satzung zur Änderung der fachspezifische Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft an der Universität Potsdam

- Lesefassung -

Vom 15. Februar 2017¹

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat gemäß § 9 Abs. 5 Satz 2 i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 18]), i.V.m. § 5 Abs. 4, § 7 Abs. 2, § 8 Abs. 2 und § 16 Abs. 2 des Brandenburgischen Hochschulzulassungsgesetzes (BbgHZG) vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 38]), i.V.m. § 2 Abs. 1-3, 5, § 19 Abs. 1 und § 20 der Hochschulzulassungsverordnung (HZV) vom 23. Februar 2016 (GVBl.I/16, [Nr. 6]) und nach Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Dritten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 22. April 2015 (AmBek. UP Nr. 6/2015 S. 235) sowie der Allgemeinen Zugangs- und Zulassungsordnung zu den nicht lehramtsbezogenen Masterstudiengängen an der Universität Potsdam (Zulassungsordnung – Zulo) vom 24. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 3/2016 S.76) am 6. Juli 2016 folgende Satzung beschlossen:²

Übersicht:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Übertragung von Aufgaben im Verfahren
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Bewerbungsfristen und -unterlagen
- § 5 Hochschulauswahlverfahren
- § 6 Inkrafttreten

§ 1 Geltungsbereich

Diese Zulassungsordnung regelt in Ergänzung zur Allgemeinen Zugangs- und Zulassungsordnung zu den nicht lehramtsbezogenen Masterstudiengängen an der Universität Potsdam (Zulassungsordnung – Zulo) die Zugangsvoraussetzungen und das Hochschulauswahlverfahren für den nichtlehramtsbezogenen Masterstudiengang Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft an der Universität Potsdam. Im Übrigen gilt die Zulo.

§ 2 Übertragung von Aufgaben im Verfahren

Zur Durchführung des Zulassungs- und Auswahlverfahrens kann der Prüfungsausschuss Aufgaben, die einen rein administrativen Charakter haben, auf qualifizierte Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter des Studiengangs die nicht Mitglieder des Prüfungsausschusses sind, übertragen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Für den Masterstudiengang Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft gelten folgende besonderen Zugangsvoraussetzungen:

- a) ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem für das Masterstudium wesentlichen Fach wie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Anglistik, Romanistik, Kulturwissenschaft (mit einem mindesten 40 LP umfassenden Schwerpunkt Literatur- und/oder Kunstwissenschaft), Germanistik, wenn dieser Studiengang
 - eine Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern umfasst,
 - einen Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (LP) umfasst;
- b) Englische Sprachkenntnisse, die mindestens der Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Die erforderlichen Sprachkenntnisse werden durch die Vorlage eines der in § 4 Zulo Abs. 1 genannten Zertifikate nachgewiesen. Über Äquivalenzen zu den aufgeführten Sprachen und den aufgeführten Nachweisen entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall,
- c) Sprachkenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache, die mindestens der Stufe A2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Als weitere moderne Fremdsprache wird Französisch besonders empfohlen.

(2) Die Kenntnisse des Französischen werden durch folgende Zertifikate nachgewiesen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Französischen Philologie,

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 27. März 2017.

² Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 7. Oktober 2016.

- 4-jähriger Schulunterricht,
- Zertifikat UNiCert® mind. Stufe I,
- telc A2.

(3) Die Kenntnisse des Italienischen werden durch folgende Zertifikate nachgewiesen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Italienischen Philologie,
- 4-jähriger Schulunterricht,
- CILS A2,
- Esame CELI 1 A2,
- Esame PLIDA A2,
- Esame IT, Niveau base.it,
- Esame DILI; Niveau DELI A2,
- telc Italiano A2.

(4) Die Kenntnisse in Spanischen werden durch folgende Zertifikate nachgewiesen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Spanischen Philologie,
- 4-jähriger Schulunterricht,
- Zertifikat UNiCert® mind. Stufe I,
- telc A2,
- DELE A2.

Über die Anerkennung weiterer Sprachen als weitere moderne Fremdsprache und Äquivalenzen zu den aufgeführten Nachweisen entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall.

§ 4 Bewerbungsverfahren und -unterlagen

(1) Die Bewerbung für den Masterstudiengang Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft zum ersten Fachsemester ist zum Wintersemester möglich. Die Bewerbung für den Masterstudiengang Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft zum höheren Fachsemester ist zum Winter- und Sommersemester möglich.

(2) Die ZulO regelt die Bewerbungsfristen, soweit der Studiengang nicht zulassungsbeschränkt ist. Soweit der Studiengang zulassungsbeschränkt ist, ist der letzte Bewerbungszeitpunkt nach § 6 Abs. 3 ZulO für das Wintersemester der 1. Juni und für das Sommersemester der 1. Dezember.

(3) Neben den in § 5 Abs. 3 Buchstaben a) bis d) sowie f) ZulO genannten Bewerbungsunterlagen ist ein Nachweis über die erforderlichen Englischkenntnisse gemäß § 3 Abs. 1 b) in Verbindung mit § 4 Abs. 2 ZulO sowie ein Nachweis über die Sprachkenntnisse gemäß § 3 Abs. 1 c) einzureichen.

(4) Wenn der Studiengang zulassungsbeschränkt ist, ist neben den in § 5 Abs. 4 ZulO benannten Unterlagen zusätzlich ein in deutscher oder englischer Sprache verfasstes Motivationsschreiben im Umfang von maximal 5.000 Zeichen einzureichen, in dem die Motivation und Identifikation mit dem angestrebten Masterstudiengang Vergleichende Lite-

ratur- und Kunstwissenschaft dargestellt sind. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll in diesem Schreiben die spezifischen Fähigkeiten hervorheben, die sie bzw. ihn in besonderem Maße für den Masterstudiengang vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft qualifizieren, sowie einen Eindruck vom persönlichen und sozialen Engagement vermitteln.

§ 5 Hochschulauswahlverfahren

(1) Im Falle einer Zulassungsbeschränkung für den Studiengang erfolgt im Rahmen des Vergabeverfahrens nach § 8 ZulO die Durchführung eines Hochschulauswahlverfahrens gemäß § 9 ZulO nach den folgenden Vorgaben mit dem Ziel, eine Rangfolge der Bewerberinnen und Bewerber zu ermitteln.

(2) Für die Bildung der Rangfolge wird ein Gesamtpunktwert nach § 9 ZulO ermittelt. Zur Ermittlung des Gesamtpunktwerts nach § 9 ZulO gehen folgende Kriterien mit folgendem Gewicht ein:

- a) Durchschnittsnote bzw. aktuelle Durchschnittsnote mit 51 %,
- b) relative Note bzw. aktuelle relative Note mit 13 %,
- c) Motivationsschreiben mit 36%.

Die relative Note wird bis zum Auswahlverfahren zum Wintersemester 2017/18 nicht berücksichtigt.

(3) Das Kriterium c) geht mit einer Note (1,0 – 5,0) in die Bildung des Gesamtpunktwerts ein. Die Note wird aufgrund nachfolgender Darstellung ermittelt:

- sehr überzeugendes Motivationsschreiben: 1,0
- gutes Motivationsschreiben: 2,0
- durchschnittliches Motivationsschreiben: 3,0
- schwaches Motivationsschreiben: 4,0
- fehlendes oder nicht überzeugendes Motivationsschreiben: 5,0

Der Grad der Überzeugung des Motivations Schreibens richtet sich nach den in § 4 Abs. 4 genannten Kriterien. Fehlen Unterlagen zum Nachweis dieses Auswahlkriteriums innerhalb der Bewerbungsfrist nach § 4 Abs. 2, geht das Kriterium mit einer Note von 5,0 in die Bildung des Gesamtpunktwerts ein.

§ 6 Inkrafttreten

(1) Die Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt erstmals für alle Zulassungsverfahren zum Masterstudiengang Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, die zum Sommersemester 2017 durchgeführt werden.